

PVV - Portfoliostrategie

Sonderkommentar zur Börsenentwicklung



Panikartige Verkäufe an den globalen Kapitalmärkten mit zum Teil stärksten Tagesrückgängen seit dem Schwarzen Montag von 1987 sorgten zu Beginn der Woche erneut für markante Kursverluste. Zwischenzeitliche Erholungsansätze verpufften immer wieder recht schnell, denn die Angst vor kaum mehr zu kontrollierenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Wirtschaft hat die Finanzmärkte weiter fest im Griff. Gegenmittel von wirtschafts- und finanzpolitischer Seite entfalteten bisher keine heilende Wirkung, auch nicht die diversen Maßnahmen der Notenbanken. Die überraschende und massive Zinssenkung der US-Notenbank (Fed) am vergangenen Sonntag schürte eher Ängste, als dass sie die Anleger beruhigen konnte. Das Timing am späten Sonntag kurz vor Öffnung der Märkte in Asien und bereits drei Tage vor der regulär geplanten Sitzung zur Wochenmitte wurde vom Markt eher als Zeichen der Panik gewertet.

Im Anschluss haben die G7-Staaten im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie ein entschlossenes und gemeinsames Vorgehen angekündigt. Die Staats- und Regierungschefs versicherten in einer gemeinsamen Erklärung, in der Krise "alles Notwendige zu tun". Durch eine engere Zusammenarbeit und eine verstärkte Koordination der Anstrengungen sollen wirkungsvolle weltweite Abhilfe-Maßnahmen sichergestellt werden. Im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus wollen die G7-Staaten ihre Koordination einschließlich geeigneter Maßnahmen an den Grenzen verstärken. Die Staats- und Regierungschefs versprachen darüber hinaus auch ein entschiedenes Vorgehen gegen die wirtschaftliche Krise in Folge des Coronavirus.

Trotzdem wird nach aktueller Lage eine globale Rezession in differenzierter nationaler Ausprägung wohl nicht abwendbar sein. Allerdings darf man das große Bild nicht aus den Augen verlieren, denn die Krise stellt keine Geschäftsmodelle in Frage. Die Wirtschaft muss vielmehr eine harte Durststrecke überstehen, in der viele Unternehmen auch auf Reserven zurückgreifen können, die in einem "rekordlangen" Aufschwung angelegt worden sind. Die entscheidende Frage ist, wie stark die Rezession sein wird und wie lange sie dauert. Wenn sich Unternehmen und Privatpersonen während vorübergehender Schließungen "über Wasser" halten können, dürfte sich der Konjunkturabschwung perspektivisch in Grenzen halten.

Mit Blick auf die bereits avisierten Hilfspakete wird dabei an den Finanzmärkten derzeit insbesondere auf die Volumina geachtet. Entscheidend ist aber vor allem die Ausgestaltung in Form der bürokratischen Vorgaben. Um Insolvenzen zu vermeiden, sollte "Geschwindigkeit" vor "Genauigkeit" gehen. Mit unbürokratischer staatlicher Unterstützung gefährdeten Unternehmen die Überlebensfähigkeit zu sichern, wäre dann das Fundament für einen Aufschwung nach der Bewältigung des für uns alle spürbaren aktuellen Ausnahmezustandes.

Bisher sind die Kapitalmärkte noch nicht überzeugt, dass die eingeleiteten Schritte ausreichen, um eine starke Zunahme von Konkursen und Arbeitslosenzahlen zu verhindern. Gute Nachrichten zur Entwicklung der neu Infizierten können dies jederzeit und dann allerdings auch recht zügig ändern. In den ersten Quarantänezonen in Italien gibt es beispielsweise allmählich Anzeichen für einen Rückgang der Infektionsraten...

PVV - Portfoliostrategie

Sonderkommentar zur Börsenentwicklung



Wir lassen uns weiterhin nicht von der Panik anstecken, und die langfristige Ausrichtung unserer bereits kommunizierten Anlagestrategie gilt trotz des aktuell temporären Schocks unverändert. Der Blick auf die Entwicklung des individuellen Portfolios wird dabei in diesen Tagen als Momentaufnahme oftmals sicherlich äußerst schmerzhaft sein. Mit der nötigen Disziplin und Geduld können wir alle allerdings einerseits unsere Gesundheit schützen, was dann andererseits perspektivisch zur Erholung der Wirtschaft und in der Folge entsprechend auch der Portfolios führen wird.

„Glück Auf!“

Essen, 17. März 2020

Disclaimer

Hierbei handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Anlageberatung oder Anlageempfehlung, sondern ausschließlich um eine Marketingmitteilung. Sie ist nicht im Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt worden und unterliegt auch keinem Verbot des Handels vor der Verbreitung von Finanzanalysen. Dieses Dokument verfasste die Private Vermögensverwaltung AG (PVV AG) unabhängig von dem/den genannten Unternehmen. Die PVV AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, die als zuverlässig gelten, erstellt. Als Bewertungsgrundlage wurden anerkannte fundamentale Kennzahlen und/oder charttechnische Informationen verwendet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der PVV AG dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die PVV AG übernimmt keinerlei Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalts. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt oder eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der PVV AG auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben. Die Informationen dieser Veröffentlichung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.